

Bedeutender Musiker und Mensch

Riehen kann sich rühmen, einen der bedeutendsten Musiker und Violinisten des 20. Jahrhunderts als Riehener Bürger aufgenommen zu haben. Dies im Jahre 1935, als Adolf Busch mit seiner Familie und dem Pianisten Rudolf Serkin sich in Riehen niederliess und am Schnitterweg ein Doppelhaus baute. Busch zu Ehren findet am Sonntag, 17. September, um 17 Uhr im Lüschersaal der Alten Kanzlei ein Konzert mit begleitenden Wortvorträgen statt. Dieser Kulturanlass zu Ehren des bedeutenden Musikers und Menschen unterstreicht dessen Tätigkeit als Geiger. Ausserdem kommt Busch auch als Komponist zum Zug. Und mit eindrücklichen Zeitzeugnissen, die die Paul-Sacher-Stiftung Basel freundlicherweise aus dem Nachlass Adolf Buschs zur Verfügung stellt, wird auch der Mensch Adolf Busch ins Zentrum gerückt.

Adolf Busch war, wie auch sein Bruder Fritz, der als Dirigent wirkte, bei den ersten Zeichen des Nationalsozialismus in Deutschland alarmiert. Die Umstände des Antisemitismus auch in der Berufswelt der Kulturschaffenden führte die Buschs ins Exil. Adolf liess sich schon 1929 in Basel nieder. Dokumente, Briefe und Presseartikel werden an diesem Anlass der Kulturproduzentin Judith Vera Bützberger vom bedeutendsten Philosophen und Religionswissenschaftler der Gegenwart, Professor Harald Seubert, Prorektor der hiesigen Staatsunabhängigen Theologischen Hochschule (STH), vorgetragen. Philosophische Gedanken zu Kultur, Politik und Ethik werden beleuchtet aufgrund von Schriften von Hermann Hesse, Albert Einstein, Fritz Busch, Konrad Adenauer, Klaus Mann und dem Riehener Kunstmaler Jean Jaques Lüscher, Freund der Familien Busch

und Serkin. Ein eindrücklicher Dialog zwischen berühmten Zeitgenossen in einer der erschreckendsten Zeiten der Weltgeschichte in Europa ist hier dokumentiert.

Adolf Buschs Standhaftigkeit und Aufrichtigkeit gegenüber der Schreckensherrschaft in Deutschland, Österreich und Italien sind vorbildhaft und zeichnen ihn als eine Ausnahmepersönlichkeit aus. Kulturpersönlichkeiten dieser hohen Ethik waren neben ihm auch Yehudi Menuhin, Sergiu Celibidache oder Fritz Busch.

Nachfahren Adolf Buschs aus Wien sowie Jean Jaques Lüschers werden bei diesem Kulturanlass anwesend sein. Es ertönen musikalische Werke von Johann Sebastian Bach, Adolf Busch und Heinrich Ignaz Biber.

Judith Vera Bützberger



Adolf Busch.

Foto: zVg